

# MEDIENEINSATZ IM KINDERGARTEN UND IN DER VOLKSSCHULE

PROJEKTLEITUNG	HProf. <sup>in</sup> Christine Trültzsch-Wijnen, Mag. <sup>a</sup> Dr. <sup>in</sup> Priv.-Doz. <sup>in</sup>
PROJEKTTEAM	Anna Eder, Mag. <sup>a</sup> Dr. <sup>in</sup>
LAUFZEIT	2022–2025

---

## INHALT

Die Entwicklung digitaler Kompetenzen ist stark abhängig von der elterlichen Medienerziehung, die in engem Zusammenhang steht mit diversen soziodemographischen Einflussfaktoren. Um alle Kinder gleichermaßen in der Entwicklung digitaler Kompetenzen fördern zu können, fordern Chaudron et al. (2018, S. 14), digitale Medien intensiver im Kindergarten und in der Schule einzusetzen und den kreativen, kritischen und selbstbestimmten Umgang damit bewusst zu fördern. Das Projekt schließt genau hier an. Im Zentrum steht eine Erhebung, ob, und wenn ja, wie digitale Medien im Kindergarten, in der Volksschule und im Hort eingesetzt werden. Darüber hinaus wird das Verhältnis der Pädagog\*innen zu digitalen und analogen Medien und deren Motivation zum Einsatz verschiedener Medien in pädagogischen Kontexten untersucht.

## ZIEL

Das Ziel des Projekts ist es, den Status Quo der Medienerziehung in pädagogischen Einrichtungen vom Kindergarten bis zur Volksschule zu erheben und Ansatzpunkte für eine weitere Förderung und Verbesserung von Medienerziehung zu identifizieren.

## METHODE

quantitative Erhebung (Fragebogen) und teil-standardisierte Leitfadenterviews mit ausgewählten Pädagog\*innen